

Medienmitteilung

Bern, 8. Mai 2014 so/bs

Generalversammlung KBB: Flexibilität als Wunsch – Weitsicht als Notwendigkeit
Kantonal-Bernischer Baumeisterverband - Arbeitgeberverband des Bauhauptgewerbe im Kanton Bern mit über 300 Mitgliedfirmen und 8'000 Beschäftigten

Knapp 200 Baumeister, Baukader und Gäste folgten der Einladung des Kantonal-Bernischen Baumeisterverbands (KBB) und fanden sich am 8. Mai 2014 im Tigersaal der Ifishalle Langnau zur Generalversammlung ein.

Der Präsident Charles Zuber heisst alle herzlich Willkommen in den modernen Räumlichkeiten der neuen Ifishalle in Langnau im Emmental. Er tritt mit einer Wunschliste für die kommenden Verhandlungen mit den Sozialpartnern über den neuen Landesmantelvertrag an den anwesenden Zentralpräsidenten des Schweizerischen Baumeisterverbands. Flexibilität sei wichtig auf dem Bau, betont Charles Zuber, und diese werden mit den immer schärferen Regelungen von Jahr zu Jahr beschnitten. Auch Regierungsrätin und Baudirektorin Barbara Egger-Jenzer beklagt sich über fehlende Flexibilität. Die beschlossenen Sparmassnahmen in den vergangenen Jahren führen dazu, dass die Bau-, Verkehr- und Energiedirektion zahlreiche wichtige Infrastrukturprojekte nicht realisieren kann und auch für anstehende Sanierungen die Mittel fehlen. Sowohl der KBB Präsident als auch die Baudirektorin stellen sich die Frage „Ist die nötige Weitsicht bei allen Verantwortlichen vorhanden?“

Peter Sommer, Geschäftsführer des Kantonal-Bernischen Baumeisterverbands, informiert über das Verbandsjahr und kann einen durchwegs positiven Bericht erstatten. Die Lehrlingszahlen sind nach wie vor konstant und mit der Zusammenführung der Trägerschaften der drei Ausbildungszentren zur Stiftung Ausbildung KBB konnte ein wichtiger Meilenstein für die Ausbildung im Bauhauptgewerbe gesetzt werden. Sowohl die erfolgreiche Ausbildung von Lernenden als auch die zukunftsgerichteten Projekte, die der KBB erfolgreich abschliessen kann, bescheinigen den Bauunternehmen Weitsicht. Dafür dankt Peter Sommer allen, die mit dem Kantonal-Bernischen Baumeisterverband am selben Strang ziehen und sowohl dem Verband als auch dem Bauhauptgewerbe eine sichere und fortschrittliche Zukunft ermöglichen.

Anhand der Familienunternehmung PB SwissTools in Wasen im Emmental zeigt Frau Eva Jaisli, Geschäftsführerin und Mitinhaberin der Unternehmung, eindrücklich die Entwicklungsmöglichkeiten am Standort Emmental.

Kästcheninhalt neu diplomierte Baumeister und Gewinner des goldenen Baumasters:

Auch im Jahr 2013 haben drei Herren die Berufsprüfung zum dipl. Baumeister erfolgreich abgeschlossen und der beste Absolvent der Unternehmerschule SBV – der Gewinner des goldenen Baumasters kommt ebenfalls aus den Reihen des KBB.

Michlig Tristan, neu dipl. Baumeister, Frutiger AG, Bern

Tolaj Jeton, neu dipl. Baumeister, Wirz AG, Bern

Stoklas Michael, neu dipl. Baumeister, KIBAG Bauleistungen AG, Bern

Oertle Waldemar, Gewinner des goldenen Baumasters, Walo Bertschinger AG, Gümligen

Autor: Peter Sommer, Geschäftsführer KBB

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

| | |
|-------------------------------|---------------|
| Peter Sommer, Geschäftsführer | 031 350 51 81 |
| Charles Zuber, Präsident | 031 990 77 77 |

Fotos:

Fotomaterial können Sie direkt von der Website des Fotografen herunterladen. Den Link dazu finden Sie ab **9. Mai 2013 12.00 Uhr** auf der Website des Kantonal-Bernischen Baumeisterverbands www.kbb-bern.ch. Der Code für den kostenlosen Download lautet **7cwa87**.